

**Gegenstand: Ehrung des Nachwuchspreis Sport 2022**

Die Vorsitzende und der Vorstand vom Stadtsportverband führen die Ehrung der zum Nachwuchspreis Sport nominierten Personen durch. Nominiert wurden:

Jaron Kihm, AC Mutterstadt – Gewichtheben

Luisa Schaudig, Karateclub Speyer – Karate

Junioren Shotokan Karate Kata Team männl, 1. Shotokan Karate Verein Speyer – Karate

Tim Kotter. RC Vorwärts Speyer e.V. – Kunstradfahren

Nachwuchsringermannschaft, Athletenverein 1903 Speyer – Ringen

Judomannschaft U 15. Judosportverein Speyer – Judo

Mini Startlights U 14, Tanzsportclub 1990 e.V. - Sportschautanz

Gewinner des Nachwuchspreis Sport ist Tim Kotter. RC Vorwärts Speyer e.V. – Kunstradfahren.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand:** **Investitionskostenzuschüsse an die Sportvereine für das Jahr 2023**  
[Vorlage: 1655/2023](#)

**Beschluss:**

Der Sportausschuss / Sportstättenbeirat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zu. Die Stadt gewährt dem FC Speyer 09 für die aufgeführte Baumaßnahme einen Investitionskostenzuschuss gemäß der in der Beschlussvorlage 1655/2023 genannten Tabelle (20.000,-€).

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand:** [Vergabe](#) der Sportfördermittel 2023  
Vorlage: 1656/2023

**Beschluss:**

Der Sportausschuss / Sportstättenbeirat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen zu. Der Sportausschuss / Sportstättenbeirat beschließt die Verteilung der Mittel im Zuge der Sportförderung für das Jahr 2023 gemäß der in der Beschlussvorlage 1656/2023 beigefügten Aufstellung (165.000 € Gesamt, aufgeteilt 99.000 € vereinseigenen Sportanlagenförderung und 66.000 € sonstige Förderung des Vereinssports). Nach bereits teilweise erfolgte Fördermittelausschüttung im Juni 2023 erfolgt die zweite Fördermittelausschüttung im Oktober/November 2023.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand: Informationen des Stadtsportverbandes**

Der Vorstand des Stadtsportverbandes informiert über die aktuellen Themen des Stadtsportverbandes und bedankt sich bei seinen KollegInnen, dem Sportkreis der Stadt Speyer und der Stadt für die zurückliegende gute Zusammenarbeit.

Der Stadtsportverband bittet um Anpassung der Richtlinien über die Förderung der Stadt Speyer zu Nr.7 Sportlerin des Jahres, Sportler des Jahres, Mannschaft des Jahres und Nachwuchspreis. Alle Ehrenpreise sollen gemeinsam am Ball des Sports verliehen werden, damit eine Ehrung für den Nachwuchs Sport nicht zu sehr in die Länge gezogen wird. Der Nachwuchspreis Sport soll künftig als erster offizieller Programmpunkt des Balls des Sports vorgenommen werden. Der nächste Ball des Sports ist am 02.03.2024 in der Stadthalle.

Stellungnahme der Vertretung der Linke:

Wir stimmen dem Antrag zu, vor allem in Rahmen der Gleichheit und Anerkennung zwischen der Erwachsenen und Jugendlichen Prämierungen.

Der Vorschlag der Vorsitzenden:

Die Richtlinien werden im Punkt 7.9. wie folgt geändert:

*Die Verleihungen der Ehrenpreise für die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft des Jahres, **als auch der Nachwuchspreis Sport** erfolgen in der Regel bei der Veranstaltung „Ball des Sports“. Satz 2 wird gestrichen.*

Die Vorsitzende gibt dies zur Abstimmung, welche einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen wird und informiert, dass die Richtlinienänderung im nächsten Sportausschuss einzubringen ist.

Der Stadtsportverband berichtet über die Anliegen der speyerer Sportvereine. Dies betrifft insbesondere die Sportstättenbelegung bzw. die fehlenden Sportnutzungsmöglichkeiten und die Renovierungssituation der städtischen Sportstätten. Die Möglichkeit von Einzeltraining gilt ebenfalls als Wunsch der Sportvereine. Diese Idee findet beim Stadtsportverband jedoch keine Unterstützung.

Das Schul- und Sportamt informiert, dass die Hallenbelegung für das Winterhalbjahr abgeschlossen ist. Derzeit sind mehrere Sporthallen von Sperrungen betroffen. Die Sporthalle der Berufsschule aufgrund eines Sportbodenaustausches, die neue Sporthalle im Gymnasium am Kaiserdom aufgrund von Umbauarbeiten am Lüftungssystem, die Sporthalle im Keller des Hans-Purmann-Gymnasium aufgrund eines Wasserschadens und die Mehrzweckhalle der Siedlungsschule aufgrund einer Brandschutzsanierung. Alle Hallen sollten laut aktuellen Informationen bis zum Ende dieses Jahrs wieder für den Sport frei gegeben werden. Damit vergrößert sich das Trainingsangebot für die Vereine wieder und der Trainingsbetrieb sollte sich entspannen. Seit dem 01.10.2023 ist die neu geschaffene Sportsachbearbeitungsstelle besetzt und wird sich hier um die Belegung

der gesperrten Hallen kümmern. Mit der neu geschaffenen Stelle möchte die Stadt den speyerer Sportvereine und Sportgruppen eine noch bessere Betreuung ermöglichen.

Zu den Sanierungsthemen bittet die Vorsitzende beim nächsten Ausschuss Ansprechpartner der zuständigen Bauabteilung hinzuzuziehen bzw. Informationen für den Ausschuss über aktuelle und geplante Baumaßnahmen an den speyerer Sportstätten mitzuteilen.

Der Stadtsportverband informiert darüber, dass die Finalrunde der deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Gewichtheben zukünftig in Heidelberg stattfinden werde. Eine Anfrage des Athletenverein 03 Speyer zum Thema Hochschulmeisterschaften im Boxen sei noch in Prüfung. Das Schulamt informiert, dass bezüglich der Anfrage der Hochschulmeisterschaften im Boxen eine Klärung mit den Ansprechpartnern des Gebäudemanagements und des Sportvereins laufen. Damit der Hallenboden der angefragte(n) Sporthalle(n) (PSD und Osthalle) von Schäden befreit bleibt, ist in Klärung welcher Boxring genutzt werden soll und wie der Unterbau dazu aussehen muss. Es wurde als Alternative die Mehrzweckhalle angeboten, in welcher in der Vergangenheit bereits Boxveranstaltungen durchgeführt wurden.

Der Vorstand des Stadtsportverbandes informiert, dass viele Anfragen zum Thema Schwimmkurse an diesen gerichtet werden. Schwimmkurse können nicht vom Stadtsportverband angeboten werden. Der Wassersportverein bietet dies grundsätzlich an, kann alle Anliegen jedoch nicht bedienen und hat eine Warteliste eingerichtet.

Außerdem gab es Neuwahlen des Stadtsportverbandes im April 2023 in den Räumlichkeiten des Kanuclubs. Bärbel Jung, Karl-Heinz Hepper und Johannes Gottwald sind aus familiären Gründen ausgeschieden. Dafür ist Cilla Schanninger vom Athletenverein 03 Speyer gibt es ein neues Vorstandsmitglied. Weitere Änderungen gab es nicht.

Der Stadtsportverband teilte mit, dass die deutsche Mannschaftsmeisterschaft des Paratennisverbandes im Jahr 2024 in Speyer stattfinden soll. Das Schul- und Sportamt teilt mit, dass die Veranstaltung nach aktuellen Planungen am 14.06.2024 und 15.06.2024 in der PSD-Halle in Speyer Nord stattfinden wird.

Der Stadtsportverband informiert, dass in der zweiten Septemberwoche die Inklusionsveranstaltung „Inklusion Tennis“ beim Tennisclub Weiß-Rot Speyer e.V. unter den Verantwortlichen Claus Majolk und Margit Trübenbach von Special Olympics RLP stattgefunden hat. Zukünftig wird um mehr Aufmerksamkeit für solche Veranstaltungen gebeten, gerade im Hinblick, dass dieses Event sich im Jahr 2024 zum 10 Mal jährt. Die aktuelle Zuschauerzahl und Aufmerksamkeit wird dem Inklusionsgedanken nicht gerecht.

Eine Vertretung des Stadtsportverbands Speyer ist bei der Arbeitsgemeinschaft der Stadtsportverbände von RLP dabei. Im Mai war die Tagung in Speyer, die nächste Tagung im findet im Oktober statt. Tagesordnungspunkte sind:

- Berichte aus den Sportbünden
- Austausch mit dem Innenministerium des Landes
- Finanzen

Des Weiteren wird darum gebeten die Sportvereine weiterhin angemessen zu fördern. Dem Stadtsportverband gehören derzeit 41 Sportvereine an mit aktuell über 16.000 Mitgliedern (Stand Oktober 2023). Der Stadtsportverband ruft zur Wahrnehmung eines Ehrenamts auf um die Gemeinschaft in den Vereinen zu steigern, die vielen eine zweites zu Hause gibt.

Es wird weiter informiert über das Kindergartenprojekt, das Host-Town-Projekt und das ausgefallene Kinder- und Jugendfest.

Das Kindergartenprojekt wird stark angenommen und genutzt und hilft körperliche, gesundheitliche als auch soziale Defizite abzubauen, die durch Auswirkungen der Corona Situationen zustande kamen. Die acht Kindergärten und die nutzenden Familien sind dankbar, dass es wieder losgeht. Dieses Projekt wird hauptsächlich durch das Engagement des TSV Speyers, dem Judosportverein Speyer, dem Athletenverein 03 Speyer und dem Zirkus Bellissima getragen. Der Stadtsportverband dankt für die Unterstützung beim Präventionsprojekt.

Das Host-Town-Program mit der Delegation aus Ruanda für die Special Olympic World Games waren ein ganzer Erfolg und eine tolle Erfahrung. Von der Zirkusvorstellung im Judomaxx, welche von der Pestalozzi- und Erlichschule inszeniert wurden inklusive Essen durch den Judosportverein, über einen Spieletreff mit Picknick im Feuerbachpark und zwei gemütliche Abendessen war das Host-Town-Program ein rundum gelungenes Programm. Es sind Freundschaften entstanden, welche dazu führen, dass zukünftig eine Gruppe nach Ruanda reisen möchte, um dort ein Zirkusprojekt aufzubauen.

Das Kinder- und Jugendfest musste leider dieses Jahr ausfallen, welches alle zwei Jahre gemeinsam mit der Jugendförderung stattfand. Leider konnten nicht genügend Unterstützer und Organisatoren für dieses Event nach erfolgter Ausschreibung gefunden werden. Zuletzt waren es lediglich drei Gruppierungen die sich gemeldet hatten. Gründe dafür sind eine Erholungszeit der Vereine von Corona und die immer höheren Anforderungen die an Veranstaltungen in dieser Größe gestellt werden, die mit den aktuell gegebenen Mitteln leider nicht mehr zu realisieren sind. Es ist geplant die Festlichkeit und Idee künftig in den Stadtteilfesten zu integrieren.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

Die Vorsitzende informiert darüber, dass der TSV Speyer eine Idee bezüglich eines Hallenstandortes entwickelt hat. Diese Idee wurde in Teilen bereits in einzelne Fraktionen getragen. Um alle Fraktionen und deren Mitglieder bezüglich dieser Idee auf den gleichen Stand zu bringen, wurde dem TSV Speyer die Möglichkeit einer Präsentation Ihrer Idee gewährt. Die Vorsitzende teilte weiter mit, dass dies lediglich eine Hallenidee und Information darstellt, welche allen speyerer Vereinen zugutekommen soll. Eine mögliche Realisierung sei in anderen Gremien und von mehreren Abteilungen der Stadt zu prüfen. Der vom TSV Speyer ausgewählte Standort betrifft den „Käfig“ bzw. die zwei Kunststoffplätze zwischen der Osthalle und dem Helmut-Bantz-Stadion. Hierzu wird der Niederschrift die Präsentation des TSV Speyer als Anlage beigefügt. Die Vertretung des TSV Speyers betont, dass Sie hier lediglich eine generelle Hallenidee aufzeigen möchten. Natürlich wurde diese beispielhaft mit eigenen Kapazitäten gefüllt. ([Anlage: Info der Verwaltung – Hallenidee](#))

Das Schul- und Sportamt informiert darüber, dass keine Anträge für Fördermaßnahmen nach der Prioritätenliste des Landes (Goldener Plan) gestellt wurden.

Außerdem wird informiert, dass sich die Darstellung der Haushaltsmittel für die Sportförderung künftig ändern könnte, eine Änderung der Höhe der Fördermittel ist nicht geplant. Das liegt an der Situation, dass ein Teil der Haushaltsmittel den Finanzhaushalt betrifft und ein Teil den Ergebnishaushalt. Dies wird noch Stadtintern geklärt und steht auch im Zusammenhang mit der jeweiligen Bewirtschaftung.

Das Schul- und Sportamt nimmt des Weiteren Stellung zur Stadtratsanfrage der FDP-Stadtratsfraktion „Antrag Sportbox“.

Es wird erläutert, dass dieser Punkt unter den Informationen der Verwaltung aufgenommen wurde, da der DOSB eine Ausweitung bzw. Verlängerung des Pilotprojektes in Kooperation mit der Sportbox-Firma nicht plane. Es wird wie im Stadtrat vom 17.05.2023 nochmals erläutert, dass bei einem Antragsverfahren zum damaligen Fristende (Fristende 12.06.2023) auch ein Förderzuschlag für die Etablierung der Sportbox(en) erfolgen hätte müssen. Bei einem erfolgreichen Auswahlverfahren, wäre die Stadt verpflichtet worden für mindestens acht Jahre die Sportbox(en) zu nutzen. Der DOSB hätte sich bei einem für die Stadt Speyer positiv ausgegangenen Auswahlverfahren für zwei Jahre verpflichten die monatlichen Kosten für Miete, Applikationen und Ersatzbeschaffung der Sportgeräte bzw. der Sportbox(en) zu tragen. Ab dem dritten bis zum achten Jahr wären alle Kosten komplett von der Stadt zu tragen.

Reinigungs- und Verbrauchsmaterial sowie die Wartung wären ab dem ersten Tag von der Stadt zu tragen. Die monatliche Miete ohne Ersatzbeschaffung liegt derzeit bei mtl. ca. 135 € pro Box. Kostenansätze für die Reinigungs-, Verbrauchsmaterialien, Wartung, etc. können bisher nicht definiert werden.

Die Außenflächen der Sportboxen hätten während der ersten beiden Nutzungsjahren nicht verändert werden dürfen. Zu Beginn wäre eine Bedruckung mit Bedienungsanleitung und DOSB-

Sponsoring Zeichen vorgenommen worden. Anschließend hätten diese Teile als Werbeflächen dienen können.

Ein Teil der Sportartikelauswahl wäre in diesem Fall auch vom DOSB vorgegeben und nicht frei wählbar gewesen.

Bei einer möglichen Standortwahl hätte sichergestellt werden müssen, dass die Sportbox(en) auf einem Betonfundament steht. Bei fehlendem Betonfundament, wäre die Erstellung und die Kosten von der Stadt zu tragen gewesen. Eine ausreichende Sonneneinstrahlung auf die Sportbox(en) wäre zu gewährleisten, da die Box zur Eigenstromerzeugung an der Oberfläche plexiglasgeschützte Solarzellen besitzt, die neben der Öffnungs- und Schließfunktion ebenfalls eine Kamera im Innenbereich enthält. Ein Internetanschluss ist auch über die Stadt zu finanzieren.

Themen wie Schäden, Vandalismus, Verlust, etc. wären von Seiten der Stadt zu verfolgen.

Die Abteilung Schule und Sport hat derzeit keine finanziellen Mittel für dieses Projekt. Es wäre künftig zu klären, über welche Haushaltstelle Sportbox(en) zu finanzieren sind. Des Weiteren sind die Themen der Pflege und Befüllung der Verbrauchsmaterialien zu klären (Gebäudemanagement/ Grünflächenabteilung), sollte es künftig bei erneutem Aufkommen des Pilotprojektes zu einer Antragsstellung kommen und die Teilnahme am Auswahlprogramm erfolgreich sein.

Kommunen/ Städte die an diesem Pilotprojekt teilgenommen haben, stellten Ihre Boxen meist in Kooperation mit Sportvereinen oder in Schwimmbädern in „geschützten“ Bereichen auf. Hier kommen auf die Kommunen lediglich die Mietkosten zu. Alle weiteren Kosten werden von Vereinen getragen.

Stellungnahme der Vertretung der FDP:

Es wurde darauf hingewiesen, dass der Antrag lediglich für eine Sportbox galt. Des Weiteren sei mit dem Athletenverein 03 Speyer ein Verein gefunden worden, der sich zum Teil an den Kosten beteiligt hätte. Da das Pilotprojekt des DOSB jedoch nicht mehr aktuell und nicht in Planung sei, ist das Thema nicht weiter diskussionswürdig. Bei einer Erneuerung bzw. Erweiterung des Pilotprojektes, sollte hierrüber bitte nochmals nachgedacht und die Voraussetzungen überprüft werden.

Die Vorsitzende teilt mit, dass bei erneutem Auflegen des Pilotprojektes über die Rahmenbedingungen abgestimmt wird. Anschließend wurde die Sitzung beendet.



19. Sitzung des Sportausschusses / Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 04.10.2023

19. Sitzung des Sportausschusses / Sportstättenbeirates 04.10.2023 **Monika Kabs**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!